Bei F. E. C. Leuckart in Breslau ist erschienen und durch jede Buchhandlung (in Köln durch die M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung) zu beziehen:

Venedig als Winteraufenthalt für Brustleidende.

Für Aerzte und gebildete Laien

von

Dr. Gustav Joseph.

10 Bogen 8. Preis: 22½ Sgr.

„Der Verfasser beschreibt Venedig zunächst als Winteraufenthalt für Brustleidende, hat aber seiner zunächst von medicinischen und diätetischen Standpuncten ausgehenden Beschreibung so viele anziehende Bemerkungen von allgemeinem Interesse beigefügt, dass auch der Gesunde das Büchlein mit Vergnügen und nicht ohne Gewinn lesen wird." Didaskalia Nr. 238.

In demselben Verlage erschien:

Nees von Esenbeck, Dr. C. G., Die allgemeine Formenlehre der Natur als Vorschule der Naturgeschichte. Mit 295 in den Text gedruckten Holzschnitten und 6 lithographirten Tafeln. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

So eben erschien bei **G. D. Bädeker in Essen** und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kurz gefaßtes Lehrbuch

der

Chemie und chemischen Technologie.

Zum Gebrauche

als Grundlage beim Unterricht an Real-, Gewerbe- und Bergschulen, so wie an allen technischen und höheren Lehr-Anstalten

von

D. K. Stammer.

Erste Abtheilung. Preis des Ganzen 28 Sgr.

Die zweite und dritte Abtheilung wird baldigst unberechnet nachgeliefert.

Ferner erschienen so eben:

Koppe's Anfangsgründe der Physik für den Unterricht in den oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. **6.** verb. und verm. Aufl. 1. Abth. (Bogen 1—10). Preis des Ganzen 1⅙ Thlr.

— Arithmetik und Algebra. 5. verb. Aufl. 1. Abth. (Bogen 1—8). Preis des Ganzen 27 Sgr.

☞ Die 2. Abth. beider Werke wird unberechnet nachgeliefert.

Die Koppe'schen mathematischen und physikalischen Lehrbücher, die zu deutschen Unterrichts-Anstalten immer mehr Eingang finden, sind nun auch ins Neugriechische übersetzt und werden in den griechischen Gymnasien zu Grunde gelegt.

Vorräthig bei Adolph Bädeker in Köln, Hochstraße 134 A.

Alle Schulbücher,

welche in beiden Gymnasien, der höheren Bürger-, Gewerbe-, Töchter- und allen Elementar-Schulen, so wie öffentlichen und Privat-Anstalten hiesiger Stadt und Umgegend gebraucht werden, sind stets dauerhaft gebunden vorräthig in der

M. Lengfeld'schen Buchhandlung, Hochstraße Nr. 109.

Sämmtliche Schulbücher,

in den hiesigen Lehr-Anstalten eingeführt, halte in dauerhaften Einbänden auf Lager, und werden gefällige Bestellungen umgehend ausgeliefert.

Pet. Bollig's Buchhandlung (A. Frühbuß)

in **Köln**, Schildergasse 32.

Bei S. Hirzel in Leipzig ist erschienen und in der **M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung in Köln** zu haben:

Die ersten Mutterpflichten

und die

erste Kindespflege.

Ein

Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter

von Dr. **F. A. von Ammon,**

Kgl. Sächs. Leibarzt u. Geh. Medicinalrath ꝛc.

Siebente verbesserte Auflage.

Mit einer Titelvignette.

Taschenformat. In engl. Einband mit Goldschnitt.

Preis: 1 Thlr. 7½ Sgr.

Im Verlage von Ferdinand Schneider in Berlin, Lennestraße Nr. 3, ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig (in der **M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung in Köln**):

Die Religion des Buddha

und ihre Entstehung.

Von

Karl Friedrich Köppen.

614 Seiten. Preis 3 Thlr.

Die Wirren in Indien, deren Entstehung aus religiösen Ursachen wohl ohne Zweifel ist, werden eine genaue und aus den Quellen geschöpfte Darstellung der Buddhistischen Religion von besonderem Interesse erscheinen lassen.

So eben erschien und ist zu haben in der **M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung in Köln:**

Das Orakel der Liebe.

Ein scherzhaftes Frage- und Antwortspiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende.

Geh. Preis nur 5 Sgr.

☞ Auf die wesentlichsten Fragen, worauf Liebende Antwort haben möchten, gibt dieses Orakel präcise und richtige Antwort.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Erkenntniß und Behandlung

derjenigen

Schwerhörigkeit,

welche

auf räumlichen Mißverhältnissen des äußern Gehörganges beruht.

Von

D. Franz Hartmann,

Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer und Ohrenarzt zu Trier.

Preis 12½ Sgr.

Hfkr. Lintz'sche Buchhandlung in Trier.

Verkauf einer Gerberei.

In einem commerciellen Flecken, worin zwei Chausseen zusammenstoßen, nahe am Rheine und der Eisenbahn-Station in sehr schöner viel besuchter volksreicher Gegend, ist eine neue Gerberei mit Haus, Stallung, Scheune, Garten mit 21 Lohgruben, 8 Farben und 5 Kälker, alles in Stein und Fachwerk erbaut, auf einem zum Gohlleder, wie viele Oberleder sehr geeigneten Bache gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich unter Adresse X Y Z an die Post-Expedition franco poste restante in Köln wenden

---

Falliment Wilh. Mich. Schenk.

Die admittirten Gläubiger werden hiermit eingeladen, am 17. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, im Commissionszimmer des königl. Handelsgerichts zu Köln zu erscheinen um in Gegenwart des Herrn Commissars, den Unterzeichneten über die Lage des Falliments Bericht erstatten zu hören.

Köln, den 1. October 1857.

Der def. Syndik,

T. S. Gottschalk, Gereonswall 4.

Falliments-Anzeige.

Die Gläubiger des Falliments des zu Köln wohnenden Kaufmannes Christoph Oberreich werden hiermit ersucht, Freitag den 16. lauf. Monats October sich zu versammeln, um in Gegenwart des Unterzeichneten die Liste der für die Verwaltung des Falliments vorzuschlagenden provisorischen Syndike, nach Vorschrift des 486. Artikels des Handelsgesetzbuches anzufertigen.

Köln, den 3. October 1857.

Der zum Commissar des Falliments verordnete Ergänzungsrichter beim Handelsgerichte,

W. v. Recklinghausen.

Durch Urtheil vom 2. October 1857 hat das Königliche Handelsgericht zu Köln den Gläubigern des Falliments des in Mülheim am Rhein wohnenden Kaufmannes Adolph Riesen, welche in der für die Prüfung und Bekräftigung der Forderungen festgesetzten Frist nicht erschienen sind, eine neue Frist gewährt; demnach den Gläubigern Bolte et Radermacher, van den Valentyn, Engelbert Schweinem und D. Brementhal in Köln, Georg Schiel, Theodor Müller, Gottlieb Cords, Eduard Hecker und Peter Kley in Mülheim am Rhein, Wittwe Eduard Riesen in Wiesdorf, Johann Keur am Pfannenschoppen bei Hilden, Lisette Kleefisch in Niederembt, Rappart et Comp. in Düsseldorf, M. Gerichhausen in Laut bei Erkelenz und Jansen et Klingenberg in Düsseldorf, eine neue Frist von acht Tagen, den Gläubigern Goldbeck et Rieusch in Bielefeld, Halienstein et Fels in Halle an der Weser, A. Kalkert in Bütersloh, Friedrich Hollwede in Severn bei Minden und Ignatz Bruns in Geseke eine neue Frist von vierzehn Tagen, und den Gläubigern Georg Sonnebornn in Schameter und G. F. Müller in Schlotheim bei Mühlhausen in Sachsen, so wie allen noch unbekannten Gläubigern die im Art. 511 des Handelsgesetzbuches, resp. im Art. 2 des Gesetzes vom 11. Mai 1855 vorgeschriebenen Fristen, vom Tage der Einrückung dieses Auszuges in die Kölnische Zeitung angerechnet, zur Prüfung und Bekräftigung ihrer Forderungen bestimmt.

Gegenwärtiger Auszug wird in Gemäßheit des Art. 512 des Handelsgesetzbuches von dem unterzeichneten Secretair des Handelsgerichtes hiermit beglaubigt.

Köln, den 3. October 1857.

Lindlau.

Durch Urtheil vom 2. October 1857 hat das Königliche Handelsgericht zu Köln den Gläubigern des Falliments des in Köln wohnenden Johann Gerhard Klein, Inhaber eines Agentur- und Commissions-Geschäftes, welche in der für die Prüfung und Bekräftigung der Forderungen festgesetzten Frist nicht erschienen sind, eine neue Frist gewährt; demnach den Gläubigern Mathias Olzem, August Sadee, F. W. Becker, Theodor Bauer, C. Esser, J. G. Pfeiffer Wittwe, J. B. Schüler, Wilhelm Stahl, D. Hergersberg, J. C. Vollignon, P. J. Hammes, Hochscheid et Wittendorff, Gottfried Schürfeld und H. J. Winterschladen in Köln, Lambert Bröm in Schwarzrheindorf, und Joh. Jischert Söhne in Ballendar, eine neue Frist von acht Tagen, den Gläubigern L. W. Uhlendorf in Hamm und Friedrich Buckath in Minden eine neue Frist von vierzehn Tagen und den Gläubigern Schuhard, Zilch et Comp. in Hetmerhausen bei Carlshafen, J. D. Martenstein & Sohn in Worms, Oskar Eyselein in Bamberg, Karl Stapf in Stuttgart und A. F. Theiling et Comp. in Rotterdam, so wie allen noch unbekannten Gläubigern die im Art. 511 des Handelsgesetzbuches, resp. Art. 2 des Gesetzes vom 11. Mai 1855 vorgeschriebenen Fristen, vom Tage der Einrückung dieses Auszuges in die Kölnische Zeitung angerechnet, zur Prüfung und Bekräftigung ihrer Forderungen bestimmt.

Gegenwärtiger Auszug wird in Gemäßheit des Art. 512 des Handelsgesetzbuches von dem unterzeichneten Secretair des Handelsgerichtes hiermit beglaubigt.

Köln, den 3. October 1857.

Lindlau.

Falliment W. M. Schenk.

Am 12. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden die zur Theilungsmasse Schenk gehörigen, auf der Schildergassen- und Herzogstrassen-Ecke sub Nr. 58, und Herzogstraße sub Nr. 2 A gelegenen beiden Häuser vor Notar Custodis versteigert werden, was ich hiermit zur Kenntniß der Gläubiger obigen Falliments bringe.

Köln, 1. October 1857.

Der definitive Syndik,

T. S. Gottschalk,

Gereonswall 4.

Zur Wahl einer provisorischen Syndike in der Fallmasse gegen den zu Neuhaus Düsseldorf wohnenden Maschinenbauer P. Joosen ist durch richterliche Ordonnanz Termin auf den 29. October c. Nachmittags 4 Uhr im Civilaudienzsaale des hiesigen Königlichen Landgerichtes anberaumt, wozu Sie als Gläubiger hierdurch eingeladen werden.

Düsseldorf, den 6. October 1857.

Der Ober-Secretär des Landgerichtes,

Thlery.

Subhastations-Patent.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission zu Plettenberg.

Die in und bei der Stadt Plettenberg belegenen und zusammen bewilligschaftlichen Immobilien des Gastwirths Wilhelm Küsterer daselbst, eingetragen Band IV. Blatt 36, Nummer 1 bis 37, und Blatt 72, Nummern 1 und 2, (diese beiden Nummern nur zur ideellen Hälfte) des Hypothekenbuchs von Plettenberg, welche aus einem Gasthofe in der Stadt Plettenberg mit Nebengebäuden, einem Lohgerberei-Gebäude nebst halber Lohmühle, ferner aus Gärten, Aeckern, Wiesen, Weiden und Holzungen bestehen und laut der nebst den Hypothekenscheinen in unserm Bureau einzusehenden gerichtlichen Taxe einschließlich der zu 404 Thlr. 5 Sgr. gewürdigten beweglichen Gasthofs-Pertinenzien auf 9941 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt worden, sind zum nothwendigen Subhastation gezogen und sollen im Termine

den 21. December 1857,

Morgens um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Besondere Kaufbedingungen sind nicht gestellt.

Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruche bei uns zu melden.

Rheinschiffbrücke zu Düsseldorf.

Verding

von Holz und Tauwerk.

Die zur Unterhaltung der hiesigen Schiffbrücke nöthig werdenden Lieferungen von Holz — für das Jahr 1858 oder für die drei Jahre 1858 bis incl. 1860 — und von Tauwerk — für die drei Jahre von 1858 bis incl. 1860 — sollen im Wege der Submission verdungen werden. — Der durchschnittliche Jahresbedarf beträgt etwa:

I. Holz.

a) 1000 Cubikfuß Eichenholz in Balken, Platten, Planken und Brettern,
b) 3000 Cubikfuß Brückenbohlen in Forlen,
c) 1400 " rundes } Bakkenholz in Forlen
d) 1600 " kantiges } sen und Tannen.

II. Tauwerk.

1800 Pfd. meist leicht getheerte Taue und Leinen verschiedener Stärke.

Die Lieferungs-Bedingungen sind im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Oberbilkerstraße Nr. 1005, einzusehen, werden auch gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Lieferungslustige wollen ihre Gebote, welche ad I pro Cubikfuß und ad II pro Pfd. abgegeben werden müssen, versiegelt und portofrei unter der Aufschrift:

„Offerte auf die Lieferung von Holz (beziehungsweise von Tauwerk) für die düsseldorfer Schiffbrücke"

spätestens bis Montag den 2. November d. J. an den Unterzeichneten einsenden.

Die Eröffnung der eingegangenen Offerten erfolgt am Dinstag den 3. November d. J., Morgens 10 Uhr, in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Düsseldorf, den 5. October 1857.

Der Wasserbau-Inspector, Hild.

Bekanntmachung.

Für den Lazareth-Haushalt des 7. Armee-Corps pro 1857 sind noch erforderlich:

200 weiße ordinaire Deckenbezüge,
und 200 weiße ordinaire Kopfpolsterbezüge.

Bedingungen und Proben sind bei der hiesigen Garnison-Verwaltung und in den Lazarethen zu Wesel und Minden ausgelegt.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Submissionen portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Bettzeug" baldigst an uns einzusenden. Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen erfolgt in unserm Dienstlocal im Termin,

den 16. October, Vormittags 11 Uhr.

Münster, den 2. October 1857.

Königliche Intendantur 7. Armee-Corps.

Mobiliar-Verkauf.

Am Donnerstag den 8. October d. J.

wird der Verkauf in dem Hause Nr. 99—101 der Follerstraße dahier, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden fortgesetzt. Es werden unter Anderm ausgeboten: 1 Patenttisch, 1 Schreibpult, Guß-, Stahl- und Messingwaaren, Modelle und Maßstäbe.

Köln, den 3. October 1857.

Carganus, Notar.

Immobilar-Versteigerung.

Auf Ansehen der Erben von Nic. Joseph Baum zu Köln, wird der Unterzeichnete

Montag den 12. October c., Vormittags 9 Uhr, im Gertrudenhofe, alte Mauer an Aposteln Nr. 4

in Köln,

öffentlich und zwar auf ausgedehnte Zahlungstermine zur Versteigerung ausstellen: a. die große, zu Köln zwischen der Apostelnstraße, dem Apostelnkloster und der Beneficstraße gelegene Besitzung, bestehend aus den Häusern Apostelnkloster Nr. 21, Nr. 23, Nr. 25, großem Garten und Baustellen und zwar zusammen im Ganzen und dann in Parcellen; b. die Häuser am Wallrafplatz Nr. 2 und Nr. 4 in Köln; c. das Haus Ubergasse 7 dahier und d. eine Landparcelle vor dem Kölner Hahnenthor von etwa 60 Ruthen.

Ueber die Parcellirung der ad a bezeichneten Besitzung sind Situationspläne gefertigt worden, welche bei dem Unterzeichneten von den Kauflieb haben eingesehen und in Empfang genommen werden können.

Köln, 6. October 1857.

Claessen, Notar.

Guts-Verkauf.

Heute Donnerstag den 8. October, Nachmittags 3 Uhr,

läßt die Familie Hoffümmer zu Buir bei dem Birthen Heinrichs daselbst, den zu Morschenich bei Düren, in der Nähe der Rheinischen Eisenbahn, zunächst der Station Buir gelegenen, am 24. Februar künftigen Jahres anzutretenden Bergpof, haltend circa 100 Morgen Ackerland, durch den unterzeichneten Notar öffentlich versteigern.

Köln, den 8. October 1857.

J. Harperath.

Oeffentlicher Hausverkauf.

Heute Donnerstag den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

findet der bereits früher angekündigte Verkauf des Hauses

Streitzeuggasse Nr. 44 zu Köln

nebst Dependenzien auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars Statt.

Köln, den 8. October 1857.

Graeb, Notar,

Dreistraße Nr. 166.

Eine Dampfkessel-Fabrik in der Nähe von Wien

zu verkaufen.

Dieselbe ist dicht vor Wien, unmittelbar an einem Bahnhofe und an der Donau gelegen, befindet sich im vollen Betriebe, ist immer mit Bestellungen hinreichend versehen und erfreut sich ihres soliden Fabricates wegen des besten Rufes. In der Nähe der Kesselfabrik befindet sich eine mit derselben verbundene Schiffswerfte, auf welcher eiserne Schleppschiffe gebaut werden.

Das Areal der Kesselfabrik allein umfaßt nahe an 8300 wiener Quadrat-Klaftern, und es ist somit Raum genug vorhanden, das Geschäft beliebig auszudehnen oder ein anderes, zu der Branche passendes damit zu verbinden, wozu die günstige Lage an der Eisenbahn, am Flusse, an der Reichshauptstadt, die nicht zu große Ferne der steirischen Eisenwerke einladet.

Die jetzigen Besitzer, die sich jedoch der Leitung des Geschäftes nicht widmen können, würden, wenn es gewünscht werden sollte, auch mit einem Antheile betheiligt bleiben.

Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Mobiliar-Verkauf

in Godesberg.

Am Dinstag den 13. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend,

läßt der Unterzeichnete in seinem Local sämmtliches Wirthschafts-Inventar, worunter: Tische, Stühle, Bänke, Sopha's, Oefen, Spiegel, Consol, Betten, eine Fournaise, fünf Kronenleuchter, Vorhänge, Lampen, Porzellan und Glaswerk, Fässer, so wie mehrere Ackergeräthe, ein Flügel, ein Letterwagen, eine Schlagfarre, meistbietend versteigern.

Jos. Merzenich.

Am Montag den 7. December d. J., Morgens 10 Uhr, soll eine am Nethefluße, im Dorfe Ameknaren, im Kreise Hörter, dem Freiherrn von Metternich gehörige Mahl- und Oelmühle, auf dem Gute Amekunren, meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen sind vom 1. November ab auf dem Gute einzusehen.

Larenz, Oberverwalter.

Bel-Etage

zu vermiethen in der Rheinauftraße 4—5 Pieces, an eine kinderlose Familie. Näheres bei der Exp.

1400 Thlr. Kirchengelder zum Ausleihen bereit, Unter Gotschmidt 34.

Eine frequente gut eingerichtete **Land = Apotheke** ist zu verkaufen. Frankirte-Anfragen unter Lit. C S 107 befördert die Exped. d. Blattes.

Ein möbl. Zimmer zu vermieth., Schwalbeng. 3.

Zwei oder drei möblirte Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Kost, Bolwerk 1.

Zu vermiethen ein Parterre m. groß. Vorh., Lager u. Keller ꝛc D. E. f., w.

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen, Heumarkt 31.

Ein wiener Kaufmann, welcher bis circa Ende October zur Jahresfeier sein neuer k. k. a. p. Artikel eine größere Menge Circulare versendet und alle k. k. österr. Provinzen bereisen läßt, übernimmt noch die Einschaltung von Preisen und Preis-Courante und ist auch geneigt, agentenweise Vertretung zu leisten.

Anträge übernimmt aus Gefälligkeit franco mit Chiffre L R S die Firma G. A. Franz in Wien.

Wechsel einer Commissstelle.

Ein militairfreier junger Mann, in einem Colonialwaaren-Geschäft en gros kaufmännisch ausgebildet und augenblicklich mit einem dauernden Posten in einem größern Fabrik-Geschäfte betraut, wünscht aus besonderen Gründen seine Stellung entsprechend zu ändern.

Derselbe war längere Zeit Correspondent für eine sehr angesehenes Haus, besitzt Sprachkenntnisse und hinsichtlich seiner Leistungen die empfehlendsten Zeugnisse.

Auf nicht anonyme, unter Lit. B S Nr. 131, durch die Expedition d. Bl. zu vermittelnde Anfragen wird nähere Auskunft gern ertheilt.

Ein Verwaltungs-Secretair

welcher sich über seine gute Führung und gediegene Kenntnisse, namentlich im Rechnungswesen, durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen vermag, wird gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Rendant Lückerath zu Siegburg, Aulgasse.

Agentur-Gesuch

für Belgien.

Ein in Brüssel wohnender Agent, der den grössten Theil von Belgien und Holland jährlich zweimal besucht, eine bedeutende Caution stellen kann und welchem die besten Referenzen zugeacht. Fabricanten und Handlungshäusern zur Seite stehen, wünscht noch einige Artikel zu übernehmen. Gef. Anerbiet. werden in Fr.-Briefen sub H V S 185 durch die Exp. entgegengenom.

Lehrlings-Gesuch

für eine hiesige Liqueurfabrik und Weinhandlung. Fr.-Offert. Exp. d. Bl. Lit. B. Nr. 2.

In einem hiesigen Wagen-Geschäfte wird ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre gesucht und könnte der Eintritt sofort erfolgen. Franco-Offerten Lit. L 4 besorgt die Exp. d. Bl.

Ihr Tuchfabricanten.

Ein junger Mann, d. sich seit 7 Jahren in zwei renommirten Tuchfabriken beschäftigt hat, mit allen Zweigen der Fabrication vertraut u. mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern. Fr.-Off. A O 200 bef. die Exp.

Ein tüchtiger Commis, der bald eintreten kann, findet Stelle. Franco-Offerten A Z 8 befördert die Exp. d. Bl.

Es wird ein Klempnergeselle gesucht, bei hohem Salair. Wo, sagt die Exp.